



ANMELDUNG

bitte bis 13. April 2009

Zum Seminar am 25. April 2009
in Husum melde ich verbindlich an:

.....Erwachsene (Name/Vorname)

.....

.....

.....Kinder (Name/Vorname/Alter)

.....

.....

.....

→ Wenn bei einem Kind etwas Besonderes
beachtet werden muss, bitte hier angeben:

.....

.....

Ich bin/wir sind (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Pflegemutter/-vater/-eltern

Adoptivmutter/-vater/-eltern

bereits Mitglied bei PFAD

als Fachkraft tätig bei.....

.....

Bitte senden Sie mir Informationen über PFAD

Bitte senden Sie den PFAD-Newsletter an meine

E-Mail-Adresse:



Wegbeschreibung:

Mit der Bahn:

Vom Bahnhof Husum aus
Buslinien 1050 und 1051
bis Theodor-Schäfer-Straße

Mit dem Auto:

Nach Husum führen die
Autobahnen A7, A23, sowie die
Bundesstraßen B5, B200 und B201.

Auskünfte und Anmeldung:

PFAD Bundesverband

Geisbergstr. 16

10777 Berlin

Tel.: 030 / 9487 9423

Fax: 030 / 4798 5031

Mail: info@pfad-bv.de



PFAD

Bundesverband der Pflege- und Adoptivfamilien e.V.

Seminar

am 25.04.2009 in Husum

**Theodor-Schäfer-Berufsbildungswerk
Freizeithaus
Theodor-Schäfer-Straße 14**

**Pflege- und Adoptiv-
kinder in der Schule**

Ref.: Prof. em. Dr. Jürgen Blandow
Universität Bremen
Stefan Heinitz, Dipl. Sozialpädagoge

Veranstalter: PFAD Bundesverband
in Kooperation mit PFAD-Nordfriesland,
Landesgruppe in Schleswig-Holstein

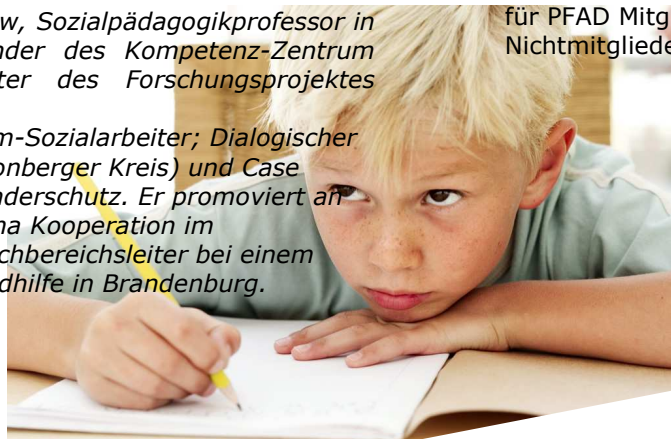


Brücken bauen zum Schulsystem

Verständigungsschwierigkeiten zwischen Pflegefamilien und den Pädagogen der Schule begegnen uns auf Schritt und Tritt. Das "unmögliche" Verhalten eines Pflegekindes, welches von seinen Pflegeeltern als Ergebnis der Lebensgeschichte verstanden wird, wird von den Pädagogen im Schulalltag oft nicht akzeptiert. Pflegeeltern, die im täglichen Umgang mit ihrem Pflegekind gelernt haben, zwischen therapeutischen und erzieherischen Anforderungen zu balancieren, sind an den Aufgaben gewachsen. Sie können die Bedürfnisse ihrer Pflegekinder erahnen und situationsbezogen reagieren. Von einem ausgebildeten Pädagogen erwarten sie nun mindestens die gleiche pädagogische Kompetenz! Doch Themen wie Sozialisationstheorie und Bindungstheorie werden in der schulpädagogischen Fachdiskussion nicht groß geschrieben. Fachkräfte der Jugendhilfe werden bei Beratungen oft mit diesen Kommunikationsschwierigkeiten konfrontiert. Wie können Pflegeeltern, Kinder, Schulpädagogen und Sozialpädagogen gemeinsam lernen, die Kommunikationsprobleme als Übersetzungsprobleme zu erkennen? Es geht darum, dialogische Umgangsformen einzuüben, um sich mit Interesse und Fairness zu begegnen.

Prof. Dr. Jürgen Blandow, Sozialpädagogikprofessor in Bremen, ist Mitbegründer des Kompetenz-Zentrum Pflegekinder und Leiter des Forschungsprojektes Verwandtenpflege.

Stefan Heinitz ist Diplom-Sozialarbeiter, Dialogischer Qualitätsentwickler (Kronberger Kreis) und Case Manager (DGCC) im Kinderschutz. Er promovierte an der FU Berlin zum Thema Kooperation im Kinderschutz und ist Fachbereichsleiter bei einem freien Träger der Jugendhilfe in Brandenburg.



Programm

- 9:30** **Informelles Anreisefenster**
mit Snacks und Getränken
- 10:00** **Begrüßung**
Aktuelles aus Nordfriesland
Aktuelles aus dem PFAD Bundesverband / Überleitung zum Thema
Margit Huber, PFAD Bundesverband
- 10:30** **Fachbeitrag Teil I Prof. Blandow:**
Pflegekinder und ihr "biografischer Rucksack" als Interaktionsproblem
- 11:30** **kleine Pause**
mit Snacks und Getränken
- 11:50** **Fachbeitrag Teil II Stefan Heinitz:**
Handlungsmöglichkeiten: Systeme als lernende Organisationen
- 13:00** **Mittagspause**
- 14:00** **Fachbeitrag Teil III**
Diskussion / Erfahrungsaustausch
- 15:15** **kleine Pause**
mit Snacks und Getränken
- 15:30** **Zusammenfassung / Ausblick**
- 16:00** **Veranstaltungsende**

Tagungsgebühr (alles inclusive)

für PFAD Mitglieder	15,- €
Nichtmitglieder	25,- €



PFAD Bundesverband der
Pflege- und Adoptivfamilien e.V.
Geisbergstr. 16
10777 Berlin